

BUDGET 2016

EINWOHNERGEMEINDE UNTERKULM

Erläuterungen zum Budget 2016

A) ALLGEMEINES

Basierend auf einem unveränderten Steuerfuss von 118 % weist das vorliegende Budget 2016 nach der Entnahme aus der Aufwertungsreserve einen Ertragsüberschuss von Fr. 379'450 aus. Dieser Überschuss ist hauptsächlich auf den höheren Beitrag aus dem Finanz- und Lastenausgleich des Kantons zurückzuführen.

EINWOHNERGEMEINDE ohne Spezialfinanz.	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand	13'551'607	12'158'453	11'740'269
Betrieblicher Ertrag	11'956'280	10'292'898	10'484'853
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'595'327	-1'865'555	-1'255'416
Ergebnis aus Finanzierung	1'130'270	1'064'120	1'210'753
Operatives Ergebnis	-465'057	-801'435	-44'663
Ausserordentliches Ergebnis	844'507	786'900	844'507
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	379'450	-14'535	799'844

Das **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** weist einen Verlust von Fr. 1'595'327 aus. Darin enthalten sind alle Aufwände und Erträge der hoheitlichen Tätigkeiten aus steuerfinanzierten Leistungen. Dies sind die sämtliche Aufwändungen der diversen Verwaltungsabteilungen sowie die Erträge aus den Steuereinnahmen von Fr. 6'031'000 und aus dem Finanz- und Lastenausgleich von Fr. 1'785'800.

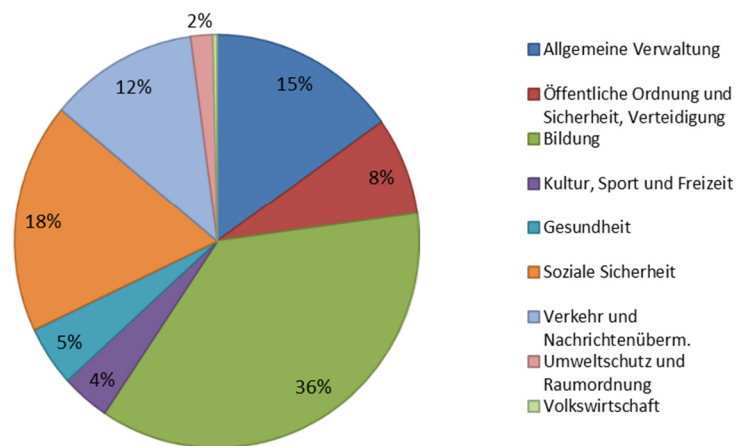
Das **Ergebnis aus Finanzierung** über Fr. 1'130'270 setzt sich aus den Aufwändungen und Erträge der Liegenschaften des Finanzvermögens sowie aus den Zinsen zusammen. Der hauptsächliche Ertrag betrifft die Mietzinseinnahmen der Schulliegenschaften über Fr. 862'500, welche durch die Kreisschule Mittleres Wynental an die Einwohnergemeinde Unterkulm bezahlt werden. Ferner werden Pauschale Betriebskosten dieser Schulgebäude über Fr. 177'100 im Ertrag ausgewiesen.

Im Weiteren können Fr. 844'507 der Aufwertungsreserve entnommen werden. Diese Entnahme wird als ausserordentliches Ergebnis ausgewiesen. Die Aufwertungsreserve steht bis und mit Rechnung 2018 für Entnahmen zur Kompensation von Mehrabschreibungen zur Verfügung. Demzufolge resultiert als **Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung** ein Ertragsüberschuss von Fr. 379'450. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen.

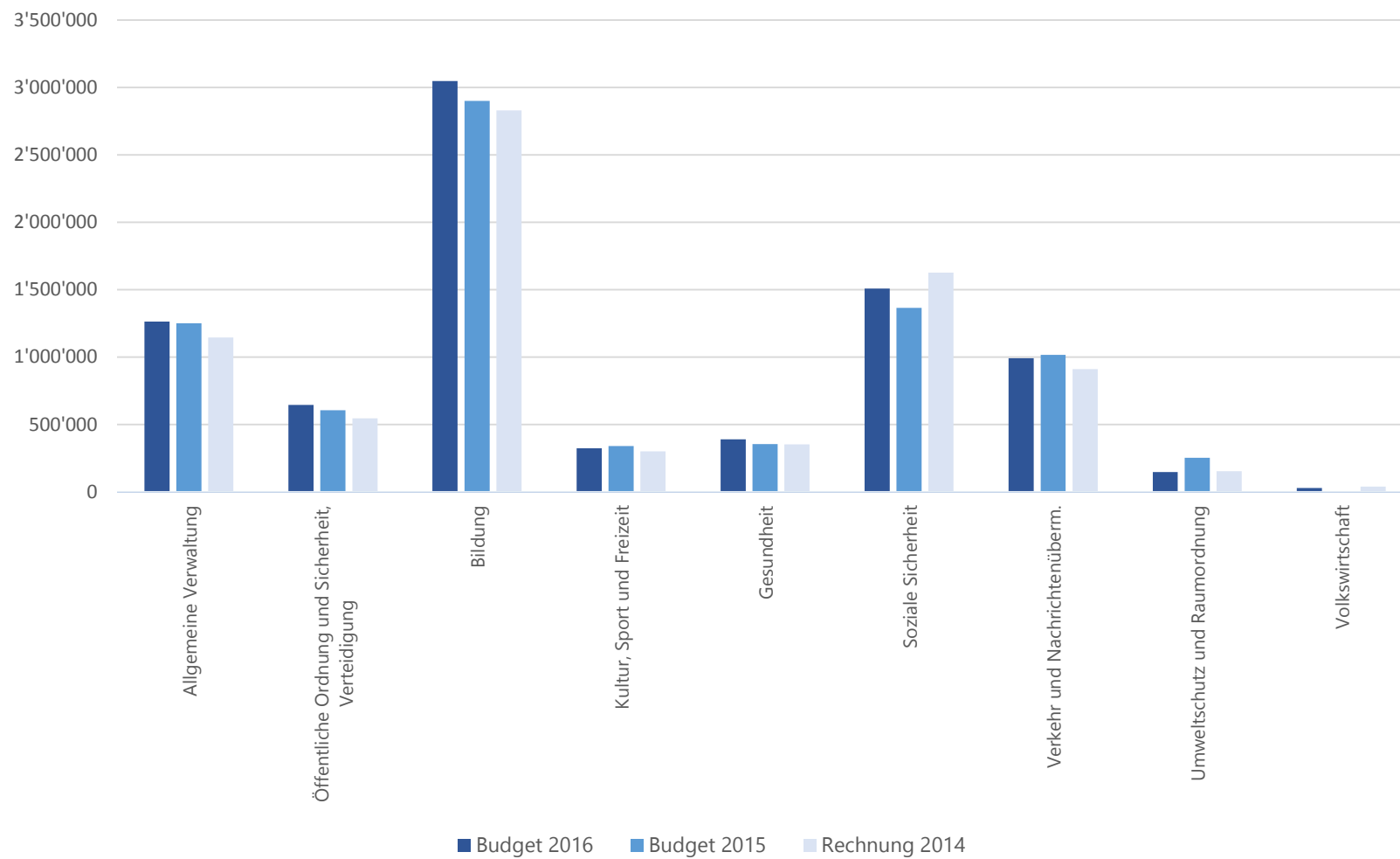
Die Erfolgsrechnung präsentiert sich wie folgt:

LAUFENDE RECHNUNG ZUSAMMENZUG	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	15'796'382	15'796'382	13'931'403	13'931'403	14'497'688	14'497'688
Allgemeine Verwaltung	2'248'060	986'000	2'116'368	866'118	1'586'202	442'473
Nettoaufwand		1'262'060		1'250'250		1'143'729
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'269'735	625'260	1'224'340	618'550	1'292'658	748'383
Nettoaufwand		644'475		605'790		544'276
Bildung	4'603'585	1'556'850	4'381'390	1'481'250	4'457'053	1'626'999
Nettoaufwand		3'046'735		2'900'140		2'830'054
Kultur, Sport und Freizeit	325'950	2'000	340'465	0	299'218	
Nettoaufwand		323'950		340'465		299'218
Gesundheit	390'340	0	353'280	0	351'535	
Nettoaufwand		390'340		353'280		351'535
Soziale Sicherheit	3'293'347	1'785'700	2'202'310	838'350	2'396'438	771'133
Nettoaufwand		1'507'647		1'363'960		1'625'305
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'021'430	30'600	1'045'850	29'800	965'113	55'072
Nettoaufwand		990'830		1'016'050		910'041
Umweltschutz und Raumordnung	1'640'845	1'493'815	1'680'570	1'427'470	1'776'291	1'624'239
Nettoaufwand		147'030		253'100		152'052
Volkswirtschaft	102'130	73'500	93'810	90'000	76'671	37'111
Nettoertrag		28'630		3'810		39'560
Finanzen und Steuern	900'960	9'242'657	493'020	8'579'865	1'296'511	9'192'279
Nettoertrag	8'341'697		8'086'845		7'895'768	

Aufteilung Nettoaufwand



Entwicklung des Nettoaufwandes nach Funktionen der Erfolgsrechnung



B) ZUR ERFOLGSRECHNUNG

0

Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand Budget 2016:

Fr.

1'262'060.00

Nettoaufwand Budget 2015:

Fr.

1'250'250.00

Kurz und bündig

Die weiterhin rege Bautätigkeit verursacht einerseits bei der Bauverwaltung Mehraufwand. Andererseits wird ein höherer Ertrag aus Baugebühren erwartet. Im Zusammenhang mit dem realisierten Gemeindehausumbau resultieren höhere Abschreibungen. Beim Mehrzweckgebäude ist der Einbau einer Damengarderobe vorgesehen. Die Aargauische Gebäudeversicherung beteiligt sich mit 40 % an den anfallenden Investitionen. Diese baulichen Massnahmen ermöglichen eine Anpassung der Mieten.

- 0110.3102.00 Die Rechnung und das Budget werden zeitgemäss in einem neuen Erscheinungsbild gestaltet.
- 0110.3132.00 Nächstes Jahr erfolgt eine Vollprüfung der Jahresrechnung durch eine Revisionsgesellschaft.
- 0217.3611.00 Die gesamten Informatikkosten für die Lösung Digitax und VERANA der Vertragsgemeinden werden neu in der Funktion des Regionalen Steueramtes verbucht. Für die Erneuerung und Erweiterung der Applikation VERANA erhebt der Kanton befristet bis 2019 einen zusätzlichen Finanzierungsbeitrag.
- 0220.3132.01 Die weiterhin rege Bautätigkeit verursacht einerseits bei der Bauverwaltung Mehraufwand. Andererseits wird ein höherer Ertrag aus Baugebühren erwartet (Konto 0220.4210.01).
- 0220.3158.00 Im Zusammenhang mit der erfolgten Einführung des Geschäftsverwaltungsprogrammes fallen Update-Gebühren an.
- 0290.3111.00 Im Neubau des Gemeindehauses ist der Geschirrspüler und ein Kühlschrank zu ersetzen.

- 0290.3144.00 Auf Antrag des Feuerwehrkommandos wurde beschlossen, im Feuerwehrmagazin eine Damengarderobe einzubauen. Die Aargauische Gebäudeversicherung beteiligt sich mit einem Finanzierungsbeitrag von 40 % (Konto: 0290.4631.00).
- 0290.3300.40 Der Umbau des Gemeindehauses führt zu höheren Abschreibungen auf Hochbauten.
- 0290.4470.00 Im Zusammenhang mit den baulichen Massnahmen werden die Mieten entsprechend angepasst.

1

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Nettoaufwand Budget 2016:

Fr. 644'475.00

Nettoaufwand Budget 2015:

Fr. 605'790.00

Kurz und bündig

Der Gemeindebeitrag an die Regionalpolizei aargauSüd bleibt unverändert. Hingegen wird der Anteil am Rechnungsüberschuss des regionalen Betreibungsamtes aufgrund des höheren Mietaufwandes sinken. Für die Feuerwehr mittleres Wynental hat jede Verbandsgemeinde eine Notalarmierung einzurichten.

1110.3612.00	Der Gemeindebeitrag an die Regionalpolizei aargauSüd bleibt unverändert.
1400.3132.00	Die Tätigkeiten im Bereich der Amtsvormundschaft steigen weiterhin an. Dies hat entsprechende Auswirkungen auf die Kosten der Mandatsführung durch die SozPoint GmbH.
1400.3601.00	Die Ausgabe von Ausländerausweisen und Identitätskarten nimmt zu. Der Mehraufwand korrespondiert mit den höheren Gebühreneinnahmen (Konto:1400.4210.00).
1400.4612.00	Der Anteil am Rechnungsüberschuss des regionalen Betreibungsamtes wird aufgrund des höheren Mietaufwandes sinken und beträgt voraussichtlich Fr. 40'160.
1407.3160.00	Das Regionale Betreibungsamt bezieht neue für das Amt umgebaute Räumlichkeiten im Gemeindehaus. Die Miete wird entsprechend angepasst.
1500.3144.00	Jede Verbandsgemeinde hat für die Feuerwehr mittleres Wynental eine Notalarmierung einzurichten.
1500.3636.00	Auf Antrag der Jugendfeuerwehr mittleres Wynental wurde ein einmaliger ausserordentlicher Gemeindebeitrag von Fr. 1'500 genehmigt.
1610.3300.40	Die Erneuerung der elektronischen Trefferanzeige bei der Schiessanlage in Unterkulm hat wiederkehrende planmässige Abschreibungen zur Folge.

2

Bildung

Nettoaufwand Budget 2016: Fr. 3'046'753.00

Nettoaufwand Budget 2015: Fr. 2'900'140.00

Kurz und bündig

Die Zunahme der Schülerzahlen bei der Primarschule um 16 SchülerInnen auf 189 SchülerInnen hat entsprechend einen höheren Sach- und Personalaufwand zur Folge. Hingegen ist die Schülerzahl bei der Oberstufe rückläufig. Demzufolge sinkt der Gemeindebeitrag an die Kreisschule. Mit der Mitwirkung am kantonalen Pilotprojekt „Fokus öffentlicher Raum“ ist vorgesehen, den öffentlichen Raum bedürfnisgerecht für die Jugendlichen und Familien aufzuwerten. Es wird beantragt, die Schulsozialarbeit mit einem Pensum von neu 140 Stellenprozenten definitiv einzuführen.

- 2120.3104.01 Der Mehraufwand für Lehrmittel ist auf die Zunahme der Schülerzahlen zurückzuführen.
- 2120.3110.00 Für die Primarschule ist die Anschaffung eines Kurzdistanzbeamers für die Klassenzimmer vorgesehen. Damit werden die technischen Abläufe erleichtert nicht zuletzt deshalb, weil im Färberacker keine Aula zur Verfügung steht.
- 2120.3151.00 Das Kücheninventar ist infolge Abnutzung und aus hygienischen Gründen zu ersetzen.
- 2120.3631.00 Angesichts der gesamthaft höheren Pensen steigen die Besoldungsanteile an den Kanton.
- 2130.3110.00 Aufgrund der unterschiedlichen Körpergrössen der Oberstufenschüler sind im Klassenzimmer 123 bei den bestehenden Stühlen die Kreuzfüsse zu ersetzen. Damit wird für das Mobiliar ein einheitlicher und zeitgemässer Standard herbeigeführt.
- 2130.3111.00 Die Aula der Oberstufe wird häufig frequentiert. Deshalb wird die Aula mit einem Beamer ausgestattet. Gleichzeitig wird die alte defekte Leinwand ersetzt.

2130.3612.00	Infolge rückläufiger Schülerzahlen bei der Kreisschule sinkt der Aufwand für das Schulgeld entsprechend.
2130.3632.00	
2170.3143.00	Die Gemeinde hat sich für die Mitwirkung am kantonalen Pilotprojekt „Fokus öffentlicher Raum“ entschieden. Das Projekt umfasst die Neugestaltung der Umgebung des Jugendhauses und des Schul- und Spielplatzes mit Einbezug der Bedürfnisse der Jugendlichen, der Schule und der Familien. Für die Aufwertung des öffentlichen Raumes ist ein Budgetkredit von Fr. 30'000 vorgesehen.
2170.3150.00	Es ist die Erneuerung der Telefonanlage im Schulhaus Färberacker I geplant.
2191.3612.00	Es wird beantragt, die Schulsozialarbeit definitiv einzuführen. Das Pensum wird um 60 % auf insgesamt 140 Stellenprozente erhöht.
2170.3110.00	Nebst der ordentlichen Anschaffung von Turnmaterial werden Klettermaterial und Körbe für Korbball erworben.
2200.3614.00	Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen steigen die Entschädigungen an Sonderschulen.

3

Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand Budget 2016: Fr. 323'950.00

Nettoaufwand Budget 2015: Fr. 340'465.00

Kurz und bündig

Zwecks Erzielung einer höheren Selbstfinanzierung werden beim Regionalen Schwimmbad Kulm die Eintrittspreise moderat erhöht. Ausserdem wird ein höherer Pachtzins verrechnet. Diese Massnahmen haben einen tieferen Gemeindebeitrag zur Folge. Die Feuerstelle Spitzacker wird saniert.

3410.3612.00 Zwecks Erzielung einer höheren Selbstfinanzierung werden beim Regionalen Schwimmbad Kulm die Eintrittspreise moderat erhöht. Ausserdem wird ein höherer Pachtzins verrechnet. Diese Massnahmen haben einen tieferen Gemeindebeitrag zur Folge. Der Betriebsbeitrag an das Regionale Schwimmbad Kulm beträgt voraussichtlich Fr. 110'500.

3420.3143.00 Die Feuerstelle Spitzacker der Männerriege STV wird saniert.

4

Gesundheit

Nettoaufwand Budget 2016: Fr. 390'340.00

Nettoaufwand Budget 2015: Fr. 353'280.00

Kurz und bündig

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Tarifordnung der Pflegefinanzierung ist davon auszugehen, dass die durchschnittlichen Restkosten pro stationären Fall steigen werden. Die Spitex Mittleres Wynental hat den Pro-Kopf Beitrag um Fr. 3 auf Fr. 35 erhöht.

- 4120.3631.00 Die Überarbeitung der Tarifordnung der Pflegefinanzierung hat höhere Beiträge an den Kanton zur Folge.
- 4210.3636.00 Das Budget 2016 der Spitex Mittleres Wynental sieht neu einen Pro-Kopf Beitrag von Fr. 35 vor. Im Vorjahr wurden Fr. 32 pro Einwohner verrechnet.

5

Soziale Sicherheit

Nettoaufwand Budget 2016:

Fr.

1'507'647.00

Nettoaufwand Budget 2015:

Fr.

1'363'960.00

Kurz und bündig

Der Aufwand der Elternschaftsbeihilfe wird voraussichtlich dem Vorjahresniveau entsprechen. Die Ausgaben im Asylwesen nehmen massiv zu. Dem höheren Aufwand stehen höhere Entschädigungen vom Bund gegenüber. Es wird beabsichtigt, den Sozialdienst ab 1. Juli 2016 mit eigenem Personal zu führen.

5730.3637.00	Die Ausgaben im Asylwesen steigen massiv an. Dem höheren Aufwand stehen höhere Entschädigungen vom Bund gegenüber.
5730.4610.00	
5790.3010.00	Es wird beabsichtigt, den Sozialdienst mit eigenen Fachpersonen zu führen. Der Stellenantritt ist per 1.7.2016
- 5790.3099.00	vorgesehen. Die Stelle wird ausgeschrieben.
5790.3132.00	Die Honorare des Dienstleisters für die Führung des Sozialdienstes sind für ein halbes Jahr berücksichtigt.
5790.3631.00	Gemäss Betreuungsgesetz werden die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten mit dem Verteilschlüssel 40 % zulasten der Gemeinden und 60 % zulasten des Kantons finanziert. Die Aufwandsteigerung für die Gemeinde Unterkulm ist auf das Bevölkerungswachstum zurückzuführen.

6

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Nettoaufwand Budget 2016: Fr. 990'830.00

Nettoaufwand Budget 2015: Fr. 1'016'050.00

Kurz und bündig

Für den Strassenunterhalt wurden im vorliegenden Budget Fr. 298'300 eingestellt. Davon entfallen Fr. 60'000 auf den Winterdienst.

Die Neuregelung der Infrastrukturfinanzierung mit dem Bahninfrastrukturfonds hat positive Auswirkungen auf die Beteiligung am öffentlichen Verkehr und führt voraussichtlich bis ins Jahr 2017 zu einer Stabilisierung des Gemeindebeitrages.

6150.3141.00 Für den Strassenunterhalt wurden im vorliegenden Budget Fr. 298'300 eingestellt. Davon entfallen Fr. 60'000 auf den Winterdienst.

6220.3631.00 Die Neuregelung der Infrastrukturfinanzierung mit dem Bahninfrastrukturfonds (Abstimmung zur FABI vom 09. Februar 2014) hat positive Auswirkungen auf die Beteiligung am öffentlichen Verkehr und führt voraussichtlich bis ins Jahr 2017 zu einer Stabilisierung.

7

Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand Budget 2016:

Fr.

147'030.00

Nettoaufwand Budget 2015:

Fr.

253'100.00

Kurz und bündig

Wasserversorgung / Abwasserbeseitigung

Nebst dem ordentlichen Leitungsunterhalt und dem Hydrantenservice ist die Erneuerung der Brunnstuben Früematt und Tüelen vorgesehen. Ausserdem werden Quelfassungen saniert. Der Wasserzins und die Abwassergebühren bleiben unverändert. Mit der Änderung des Gewässerschutzgesetzes hat der Bund für Massnahmen zur Elimination von organischen Stoffen eine Abgabe pro Einwohner von Fr. 9 festgelegt. Ferner beabsichtigt der Abwasserverband den Siebrechen des Überlaufwerkes und einen Transformator zu ersetzen. Die Budgets der Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung weisen einen Ertragsüberschuss aus.

Abfallwirtschaft

Hingegen wird beim Betrieb Abfallwirtschaft ein Defizit ausgewiesen.

- | | |
|--------------|---|
| 7101.3143.00 | Nebst dem ordentlichen Leitungsunterhalt und dem Hydrantenservice ist die Erneuerung der Brunnstuben Früematt und Tüelen vorgesehen. Zusätzlich werden Quelfassungen saniert. Ausserdem wird die Beleuchtung beim Reservoir Brönni ersetzt. |
| 7101.3612.03 | Angesichts zahlreicher Projekte im Bereich der Wasserversorgung wird ein höherer Aufwand des Bauamtes prognostiziert. |
| 7101.4240.00 | Aufgrund des Bevölkerungszuwachses wird ein höherer Ertrag aus Benützungsgebühren erwartet. Der Wasserzins beträgt unverändert Fr. 1.50/m3. |

7101.4409.01	Das mutmassliche Nettovermögen der Wasserversorgung beträgt per 31.12.2015 1.08 Mio. Franken und wird mit 0.2 % verzinst. Dies entspricht Fr. 2'200 (gerundet) (Gegenkonto 1.9610.3409.01).
7101.4660.71	Infolge reger Bautätigkeit konnten überdurchschnittlich hohe Anschlussgebühren vereinnahmt werden. In der Anlagebuchhaltung können diese keinem Objekt zugeordnet werden. Demzufolge sind diese mit einer festen Nutzungsdauer von 20 Jahren aufzulösen.
7101.9010.00	Der Gewinn der Wasserversorgung nach Entnahme aus der Aufwertungsreserve beträgt Fr. 174'502.
7201.3612.00	Im Zusammenhang mit der Änderung des Gewässerschutzgesetzes am 21. März 2014 hat der Bund für Massnahmen zur Elimination von organischen Stoffen eine Abgabe pro Einwohner von Fr. 9 festgelegt. Diese Abgabe wird durch den Abwasserverband erhoben. Ferner beabsichtigt der Abwasserverband den Siebrechen des Überlaufwerkes und den Transformator 16'000 Volt zu ersetzen.
7201.4240.00	Infolge reger Bautätigkeit wird ein höherer Ertrag aus Benützungsgebühren erwartet. Die Abwassergebühren betragen unverändert Fr. 1.60/m3.
7201.4409.01	Das mutmassliche Nettovermögen der Abwasserbeseitigung beträgt per 31.12.2015 1.4 Mio. Franken und wird mit 0.2 % verzinst. Dies entspricht Fr. 2'800 (Gegenkonto 1.9610.3409.01).
7201.9010.00	Der Gewinn der Abwasserbeseitigung nach Entnahme aus der Aufwertungsreserve beträgt Fr. 44'503.
7300.3150.00	Im Kadaverraum ist das bestehende Gerät durch eine konventionelle Kälteanlage zu ersetzen. Der Verdampfer der bestehenden Kälteanlage ist durch die aggressiven Dämpfe angegriffen.
7301.3110.00	Es ist die Anschaffung von Kehrrechtcontainern erforderlich.

- 7301.4409.01 Das mutmassliche Nettovermögen der Abfallbewirtschaftung beträgt per 31.12.2015 Fr. 240'000 und wird mit 0.2 % verzinst. Dies entspricht Fr. 500 (gerundet) (Gegenkonto 1.9610.3409.01).
- 7301.9011.00 Bei der Abfallbewirtschaftung resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 11'522.
- 7690.3132.00 Das Energiestadt-Label verpflichtet die Gemeinde, alle vier Jahre ein Re-Audit durchzuführen. Für die externe Prozessbegleitung sind im vorliegenden Budget Fr. 5'700 berücksichtigt.
- 7900.3132.00 Es sind Verkehrsberuhigungsmassnahmen vorgesehen.

8

Volkswirtschaft

Nettoaufwand Budget 2016:	Fr.	28'630.00
Nettoaufwand Budget 2015:	Fr.	3'810.00

Kurz und bündig

Die Konzessionsentschädigung ist vom Umsatz der Netznutzung abhängig und wird ab 2016 für den Zeitraum eines Jahres vergütet. Die Mehrkosten für den Bezug von Naturstrom werden gegenüber dem Vorjahr sinken.

- | | |
|--------------|---|
| 8710.4120.00 | Die Konzessionsentschädigung ist vom Umsatz der Netznutzung abhängig. Sie entspricht der entsprechenden Abgabe, die den Kunden im Gemeindegebiet ab 2016 für den Zeitraum eines Jahres in Rechnung gestellt wird. |
| 8730.3120.00 | Die Mehrkosten für den Bezug von Naturstrom für sämtliche Verwaltungsliegenschaften werden gegenüber dem Vorjahr sinken. |

9

Finanzen und Steuern

Nettoaufwand Budget 2016: Fr. 8'341'697.00

Nettoaufwand Budget 2015: Fr. 8'086'845.00

Kurz und bündig

Für das laufende Jahr wird aufgrund der aktuellen Steuereingänge ein Gemeindesteuerertrag von 5.6 Mio. Franken erwartet. Die budgetierten Einkommens- und Vermögenssteuern für das Jahr 2015 werden somit erreicht. Das Budget 2016 berücksichtigt aufgrund der regen Bautätigkeit ein moderates Bevölkerungswachstum von 1 %.

Bei den juristischen Personen muss der Steuerertrag aufgrund der konjunkturellen Entwicklungen markant reduziert werden. Die bisherigen Steuereinnahmen aus den Aktiensteuern werden nicht mehr erreicht.

Die Gemeinde Unterkulm ist aufgrund der geringen Steuerkraft weiterhin zur Bewältigung ihrer Aufgaben auf den kantonalen Finanzausgleich angewiesen. Der ordentliche Beitrag 2016 ist mit 1.515 Mio. Franken budgetiert. Im Jahr 2016 wird letztmals ein Ausgleichsbeitrag für die Spitalfinanzierung vereinnahmt werden können.

9100.xxxx.xx

Aufgrund der aktuellen Sollstellung und Hochrechnung werden die budgetierten Einkommens- und Vermögenssteuern im laufenden Jahr erreicht. Aufgrund dieser Tatsache und der regen Bautätigkeit wurde das Budget entsprechend angepasst. Bei der Berechnung wurden eine moderate Wachstumserwartung von 1 % und die Bevölkerungszunahme berücksichtigt. Bei den Nachträgen aus Vorjahren wird tendenziell von einer Stabilisierung ausgegangen. Die ab 2016 geltende Regelung zum neu jährlichen Ausgleich der kalten Progression hat aufgrund der knapp negativen Teuerung keine Auswirkungen.

Insgesamt wird ein Gemeindesteuerertrag von 5.8 Mio. Franken erwartet.

Beim Steuerertrag von juristischen Personen zeichnet sich angesichts der konjunkturellen Entwicklung ein markanter Einbruch ab. Deshalb wurde die Steuerprognose entsprechend berichtigt.

9101.xxxx.xx	Positive Anzeichen bei den Sondersteuern, dies betrifft hauptsächlich die Grundstückgewinnsteuern, ermöglichen eine Erhöhung der entsprechenden Budgetwerte.
9300.4621.50	Grundlage für die Berechnung des Finanz- und Lastenausgleiches ist das Rechnungsergebnis des Basisjahres 2014. Der ordentliche Beitrag aus dem Finanzausgleichsfonds beträgt für das kommende Jahr 1.515 Mio. Franken (2015: 998'000).
9300.4622.70	Der Ausgleichsbeitrag der Spitalfinanzierung bezweckt den bis 2013 in der kommunalen Spitalfinanzierung enthaltenen indirekten Finanzausgleich durch direkte Ausgleichszahlungen zu ersetzen. Der Ausgleichsbetrag beziffert sich auf 270'800 und ist befristet bis 2016.
9610.3406.00	Zwecks Finanzierung der bevorstehenden Investitionen werden die liquiden Mittel nicht ausreichen. In der zweiten Jahreshälfte wird davon ausgegangen, dass die Aufnahme von Fremdkapital in der Höhe von 2.5 Mio. Franken erforderlich sein wird.
9901.3010.00	Im Personalaufwand ist eine Treueprämie enthalten.
9990.9000.00	Das Budget weist einen Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 379'450 aus.

C) ZUR INVESTITIONSRECHNUNG

Einwohnergemeinde

FINANZIERUNGS AUSWEIS EINWOHNERGEMEINDE	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Investitionsausgaben	4'466'000	2'036'000	367'646
Investitionseinnahmen	0	200'400	0
Nettoinvestitionen	4'466'000	1'835'600	367'646
Selbstfinanzierung	426'643	24'065	799'843
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)	-4'039'357	-1'811'535	432'197

Bildung

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2014 wurde für die Sanierung des Schulhauses Färberacker ein Verpflichtungskredit in der Höhe von 4.35 Mio. Franken genehmigt. Davon werden im kommenden Jahr 3.5 Mio. Franken beansprucht.

Verkehr

Für die Kantonsstrassen werden insgesamt Fr. 354'000 und die Gemeindestrassen werden Fr. 537'000 investiert.

Raumordnung

Für die Revision der Bauzonen- und Kulturlandplan fallen weitere Ausgaben von Fr. 75'000 an.

Wasserwerk

FINANZIERUNGS AUSWEIS WASSERWERK	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Investitionsausgaben	620'600	534'400	0
Investitionseinnahmen	145'000	425'000	83'711
Nettoinvestitionen	475'600	109'400	-83'711
Selbstfinanzierung	158'980	164'050	239'080
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)	-316'620	54'650	322'791

Für die Schutzzone Hueb, Probebohrung, wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 335'000 und für den Ringschluss K242 Knubelstrasse wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 183'600 beantragt. Es sind Wasseranschlussgebühren von Fr. 145'000 Franken budgetiert.

Abwasserbeseitigung

FINANZIERUNGS AUSWEIS ABWASSERBESEITIGUNG	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Investitionsausgaben	450'400	297'500	100'031
Investitionseinnahmen	330'000	700'000	165'893
Nettoinvestitionen	120'400	-402'500	-65'862
Selbstfinanzierung	21'180	34'950	172'504
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)	-99'220	437'450	238'366

Für die Erneuerung der Kanalisation Knubelstrasse K242 wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 302'400 beantragt. Für die Erschliessung der Kanalisation Weidstrasse sind Fr. 148'000 vorgesehen. Es werden Kanalisationsanschlussgebühren von Fr. 330'000 erwartet.

Abfallbewirtschaftung

FINANZIERUNGS AUSWEIS ABFALLWIRTSCHAFT	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Investitionsausgaben	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0
Selbstfinanzierung	-11'450	-11'670	-5'557
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)	-11'450	-11'670	-5'557

Die Abfallbewirtschaftung verzeichnet keine Ein- oder Ausgaben im Bereich der Investitionsrechnung.